

Planung, Lieferung und Einbau

Handwerker im Badezimmer: Bodengleiche Duschen jeder möchte sie, aber der Einbau muss genau geplant sein

Ein Duschplatz sollte aufgrund der verschiedenen Gegebenheiten wie Unterkonstruktion, Belagsaufbau, Brausekopf, Ablaufleistung, Duschabtrennung unbedingt zusammen mit den am Bau Beteiligten geplant werden. Die durch den Duschkopf eingebrachte Wassermenge muss vom Bodenablauf aufgenommen und umgehend abgeführt werden können.

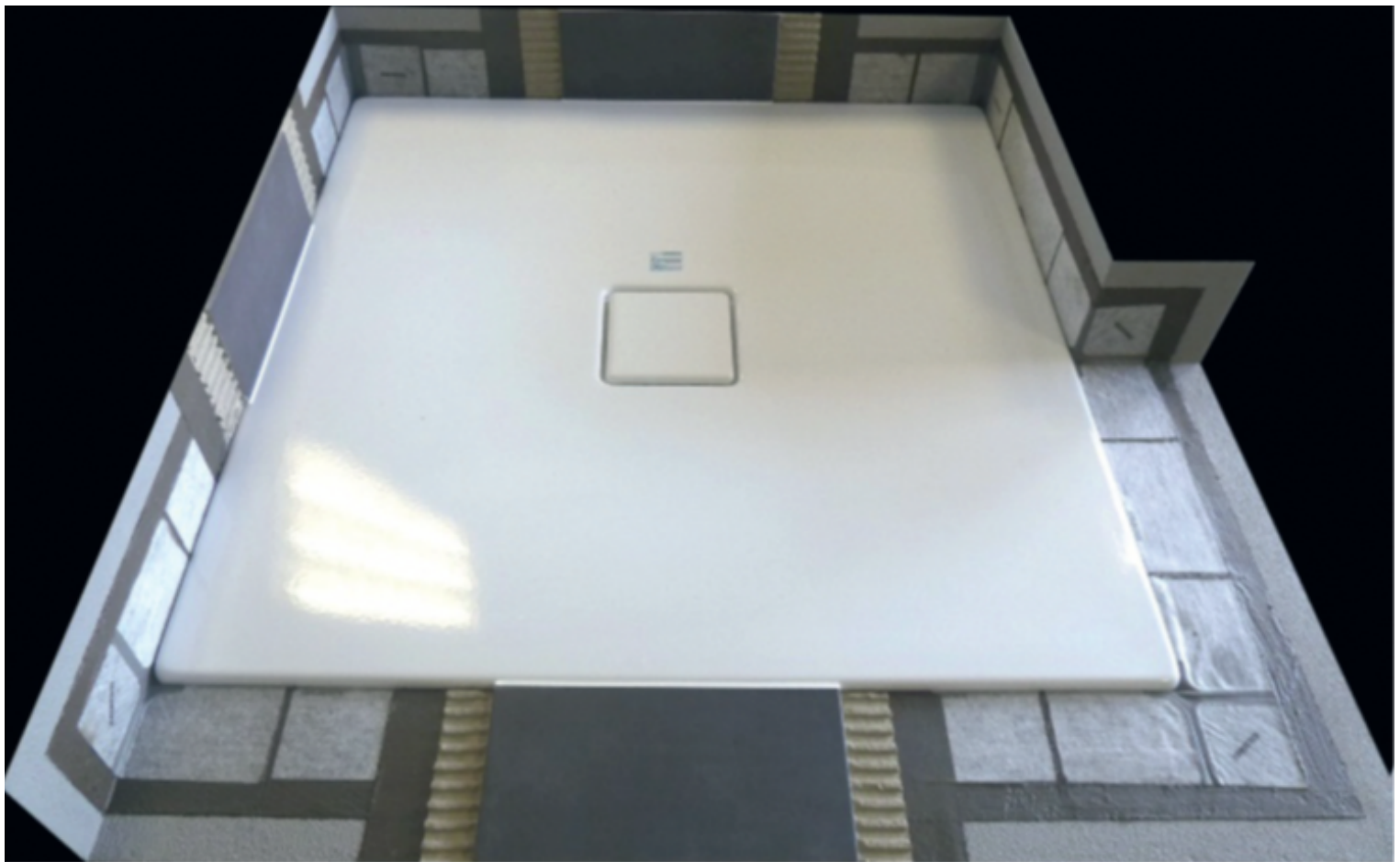


Bild 6: Anschluss Duschfläche an Dichtebene (Bild: kaldewei)

Duschtassen

Duschtassen aus Stahlemail, Mineralguss oder Acryl müssen standsicher montiert werden. Dies erfolgt durch den Einsatz von Wannenantkern, Fußsystemen und Schienensystemen. Duschtassen werden in der Regel verkleidet und anschließend befließt.

Bodengleiche Duschflächen

Bodengleiche Duschflächen sind Einbauteile, die in die Flächenabdichtung einzuarbeiten sind. Diese Duschflächen werden üblicherweise mit einem Montagerahmen, der passgenau in die Estrichaussparung eingebaut werden muss, installiert. Beim Einbau und Anschluss an die Verbundabdichtung sind die Herstellerangaben zu beachten.

Befliesbare Duschelemente

Die Lieferung und standsichere Montage von befliesbaren Duschelementen aus Polystyrol-Hartschaum erfordert eine genaue Absprache und Abstimmung unter Berücksichtigung aller zu verwendenden Bauteile. Das befliesbare Duschelement muss auf die Abdichtung und den Oberbelag abgestimmt sein.

Anschlüsse

Bei allen Abdichtungen sind die Anschlüsse und Übergänge an Einbauteile und Durchdringungen so zu planen und herzustellen, dass eine Hinterwanderung der Abdichtungsebene auszuschließen ist.

Rinnen und Bodenabläufe sind lagesicher in die Unterkonstruktion/Estrich am tiefsten Punkt einzubauen. Zum Eindichten von Rinnen und Bodenabläufen werden ebenfalls Stoffe wie Vliese, Dichtbänder, Dichtmanschetten u. Ä. in die Verbundabdichtung eingearbeitet. Flansche von Bodenabläufen/Rinnen sind vertieft einzubauen, damit die Oberfläche des Untergrundes für die Abdichtung eben ist und ein aufstaufreier Abfluss gewährleistet ist.

Bodenabläufe und Rinnen müssen der DIN EN 1253 entsprechen. Bei Bodenabläufen zum Anschluss mit flüssig aufzubringenden Abdichtungen sind die Anforderungen gemäß 4.7.3.5 einzuhalten. Für den Übergang der Abdichtungsschicht zwischen Ablauf/Rinne mit Flansch und Lastverteilungsschicht (Estrich) haben sich bezogen auf den Anschluss zu Ablauf/Rinne drei Konstruktionsvarianten etabliert:

Klebeverbindung einer Dichtmanschette/Gewebematte

Bei Rinnen/Bodenabläufen ist für die Ausführung mit Klebeflansch eine nutzbare Mindestflanschbreite F von 30 mm umlaufend und gut klebefähige Oberflächen, z. B. ABS oder Kunststoffe mit integriertem PP-Vlies, Edelstahl oder Polymerbeton, kompatibel zur DIN 18534 vorzusehen. Dies gilt nicht für werkseitig angebrachte Dichtmanschetten.

Die Dichtmanschette wird auf den Klebeflansch aufgeklebt. Die Überlappung der Dichtmanschette auf dem Vergussmörtel/Estrich L muss mindestens 50 mm betragen. Die Ausführung der Klebeverbindung einer Dichtmanschette/Gewebematte erfolgt im Rahmen der Abdichtungsarbeiten.

Alle Komponenten der Klebeverbindung müssen der Wassereinwirkklasse gemäß DIN 18534 entsprechen und aufeinander abgestimmt sein. Für die Verbindung Klebeflansch zu Dichtband bzw. Dichtmanschette/Gewebeeinlage müssen geeignete Dichtkleber wie

- Reaktionsharz oder
- Zweikomponentige Kunststoff-Zement-Mörtel-Kombinationen MDS oder
- gleichwertige Dichtkleber mit Eignungsnachweis durch den Hersteller verwendet werden.

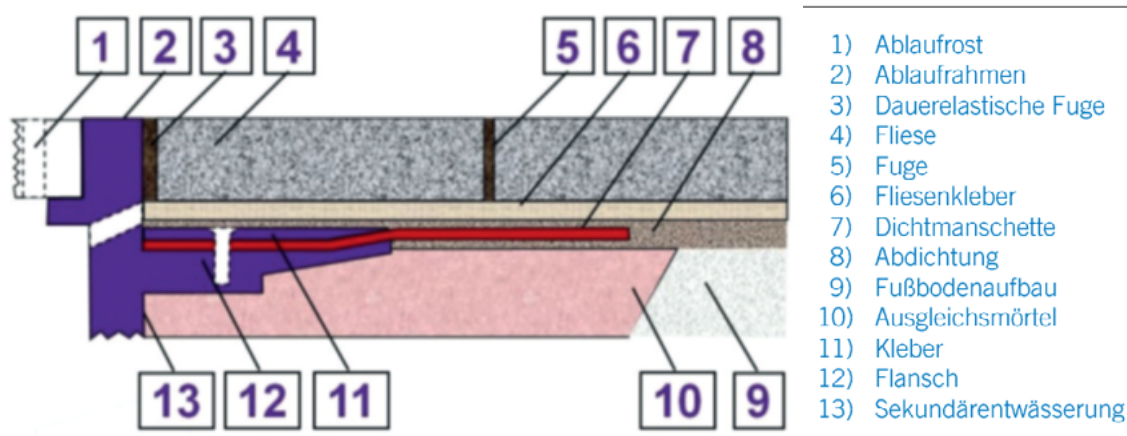


Bild 7: Anschluss an einen Bodenablauf, Klebeverbindung mit optionaler Sekundärentwässerung
(Bild: kessel)

Bei sehr hoher Wassereinwirkung (W3-I) in Verbindung mit zusätzlichen chemischen, thermischen oder mechanischen Einwirkungen (z. B. in Gewerbeküchen) können Flanschbreiten von 50 mm zur Abdichtung der Durchdringungen erforderlich werden. Die Flanschbreite an anderen Einbauteilen muss mindestens 50 mm betragen. Die Überlappung der Dichtmanschette auf den angrenzenden Bereich muss mindestens 50 mm betragen.

Bauseitige Klemmverbindung einer Dichtmanschette/Gewebematte

Bei Rinnen/Bodenabläufen ist für die Ausführung mit Klemmflansch eine Mindestflanschbreite von 40 mm für den Los- und 50 mm für den Festflansch in Verbindung mit einer geeigneten Dichtmanschette oder Gewebereinlage für alle Beanspruchungsklassen vorzusehen. Die Dichtmanschette/Gewebematte wird mit dem Aufsatzstück des Ablaufes oder der Rinne nach Aushärtung der AIV fest verklebt (siehe Bild 8).

Werksseitige Verbindung einer Dichtmanschette mit Eignungsnachweis und Einbauvorschriften des Ablaufherstellers

Der Einbau von Abläufen und Rinnen hat handwerklich nach Herstellerangaben zu erfolgen. Die Dichtigkeit der Verbindung zwischen Flansch und Ablauf-/Rinnenkörper unterliegt bei Abläufen und Rinnen mit werksseitig angebrachter Dichtmanschette nicht der handwerklichen Ausführung.

Rinnen/Bodenabläufe mit punktuell angeschweißten Fliesenanschlusswinkeln, welche die AIV unterbrechen

Konstruktionen mit werkseitig angeschweißten Fliesenanschlusswinkeln, welche die AIV unterbrechen, sind nicht geeignet zum Anschluss von AIV.

Erläuterung:

In hoch beanspruchten Bereichen, zum Beispiel Großküchen, sind teilweise Entwässerungsrinnen mit punktuell angeschweißten Fliesenanschlusswinkeln im Einsatz. Diese dienen zur Abgrenzung des Fliesenbelages. Die temporären punktuellen Verbindungen über Stege werden nach dem Einbau getrennt, sodass eine thermische „Entkoppelung“ zwischen Edelstahlrinne und Bodenfliesen gegeben ist. Die Abdichtungsebene ist hierdurch unterbrochen.

Andreas Braun

Zentralverband Sanitär Heizung Klima

<https://www.zvshk.de/>



Lesen Sie auch Teil 1 der Serie

„Handwerker im Bad - Oder:
Nassräume. Dies ist beim
Einbau zu beachten. Tipps
für die Qualitätskontrolle.“

KLICKEN Sie einfach auf
das Bild und der erste Teil
öffnet sich als PDF



Lesen Sie auch Teil 2 der Serie

„Handwerker im Bad – Es ist mehr als die Silikonfuge“.
KLICKEN Sie einfach auf das Bild und der zweite Teil öffnet sich als PDF

In der nächsten Ausgabe
lesen Sie alles über den
Einbau von Rinnen und
Abläufe in schwimmenden
Estrichen.